Vielfalt der Farn- und Blütenpflanzen, Moose und Flechten

Von den über 1,400 in Berlin etablierten Pflanzenarten kommen mehr als die Hälfte auf den Berliner Friedhöfen vor. Insbesondere größere ältere Friedhofsquartiere haben eine herausragende Bedeutung für die Artenvielfalt in der Innenstadt. Alte Rasenflächen sind vielfach besonders artenreich und bilden Überlebensinseln und Frsatzlebensräume für zahlreiche bemerkenswerte Pflanzenarten. Wege, Mauern, Denkmäler, Einfassungen und alte Bäume liefern ein vielfältiges Standortmosaik für Mauerfarne, Moose und Flechten.

Auf den Friedhöfen an der Bergmannstraße wachsen etwa 350 verschiedene Farn- und Blütenpflanzen, unter anderem:

- verwilderte Zierpflanzen, darunter zahlreiche Frühjahrsblüher, vor allem Zwiebelgewächse wie zum Beispiel Schneeglöckchen, Märzenbecher, Krokusse, Tulpen, Sternhyazinthen und Gelbsterne. Auch befinden sich darunter alte Kulturpflanzen, wie die seltene Osterluzei und das Mutterkraut.
- seltene und gefährdete Arten der Trockenrasen- und Frischwiesen wie Grasnelke und Frühlingsfingerkraut, Wiesen-Glockenblume und Margerite.











TIPP

Zwischen März und April bilden die Frühjahrsblüher hier eindrucksvolle flächige Blühaspekte aus. Dabei können Sie jede Woche aufs Neue unterschiedlichste Arten und Farbtupfer entdecken sowie fabelhafte Fotos machen.

Mauerfarn (Asplenium ruta-muraria)



Frühlings-Krokus (Crocus vernus)





Schneeglöckchen (Galanthus elwesii)





Osterluzei (Aristolochia clematitis)



Märzenbecher (Leucojum vernum)





Grasnelke (Armeria maritima







